



FREILAUFBUCH

Freier
Journalismus –
Läuft!
#DJV4Freie

DJV JAHR DER
FREIEN



Mehr Rente für Freie Journalisten

fotolia.com/Vasy1

Rund 100.000 Medienprofis vertrauen unseren Vorsorgekonzepten. Zu Recht. So erreicht das Produkt Perspektive in 2019 wieder eine überdurchschnittliche Gesamtverzinsung von 4,0 % !



Presse-Versorgung

0711 2056 244
www.presse-versorgung.de

FREILAUFBUCH

Der freie Journalismus ist immer in Bewegung: nie kann er ruhig bleiben, weil er Unstimmigkeiten bemerkt, kritisiert, weil er aneckt, sich zu Wort meldet, Bilder macht, Meinungen sammelt und vieles öffentlich macht, was unter der Decke versteckt wird.

Der freie Journalismus kann sich Stillstand nicht leisten, immer treibt es ihn nach draußen, aus dem Büro, zu den Menschen, durch die Stadt, raus aufs Land, in die Natur, in die ganze weite Welt. Denn dort sind die Geschichten, die der freie Journalismus braucht, die seine Lebensgrundlage sind.

Der freie Journalismus geht, wandert, läuft, fährt mit Bahn und Auto, Flugzeug und Fährschiff, bei Tag und bei Nacht, in scheinbar öde Gegenden und in spektakuläre Katastrophengebiete. Überall findet er etwas, wohin er sich auch bewegt.

„Freier Journalismus – Läuft!“, so ist das Motto der Freien, die unverdrossen für die Medienfreiheit und ihren Beruf eintreten.

Der freie Journalismus ist nicht alleine. Es gibt viele gute Adressen, an denen er Hilfe bekommt, wo Menschen sind, die sich für ihn einsetzen, mit denen zusammen sich der freie Journalismus engagieren kann. Das Freilaufbuch nennt einige dieser Adressen und bietet Raum für eigene Notizen und Tipps, die auch online weitergegeben werden können.

In Ihrem Freilaufbuch können Sie aber auch Ihre Wege notieren, ihre Besuche vermerken und Bestätigungen einsammeln.

Freier Journalismus?! Laufen Sie mit!

WAS MACHT DER DJV IM „JAHR DER FREIEN“?

BERUFSPOLITISCHE VERANSTALTUNGEN

Auf Veranstaltungen mit berufspolitischem Akzent (Podiumsdiskussionen, Tagungen etc.) soll es um die folgenden Themen gehen:

1. SOZIALE ABSICHERUNG

Die Absicherung der Freien liegt ausschließlich in ihrer eigenen Verantwortung. Künstlersozialkasse, Verwertungsgesellschaft Wort und das Presseversorgungswerk sind wichtige Bestandteile. Darüber hinaus besteht eine Lücke im Fall von Krankheit, Schwerbehinderung, Arbeitslosigkeit etc., die gesellschaftlich und politisch wahrgenommen werden muss.

2. ENTLOHNUNG

Vergütungsvereinbarungen sind ein elementares Standbein bei Honorarverhandlungen. Es mangelt an Transparenz innerhalb der Berufsgruppe, die eigene Wertschätzung fehlt und eine weitere Ausweitung der Prekarisierung wäre fatal.

3. SICHERHEIT (IN DER BERICHTERSTATTUNG)

Unreflektierte Begriffe, wie z.B. „Lügenpresse“ werden schnell zu einem Synonym für alle Journalisten und sind eine Ursache von Hass und Gewalt. Freie Kollegen sind häufig ungeschütztes Ziel von verbalen und sogar tätlichen Angriffen.

4. QUALITÄT VERSUS „HOFBERICHTERSTATTUNG“

Der Autorisierungswahn behindert eine kritische und offene Berichterstattung. Wer als freier Journalist nicht mitmacht, wird schnell nicht mehr eingeladen und ausgegrenzt (oder erhält für geleistete Arbeit kein Honorar).

5. ERHALT DER MEDIENVIELFALT

Medienvielfalt zeichnet sich durch Inhalte, aber auch die äußere Form aus. Ob Print, Online oder Rundfunk – alle Formate sind wichtig. Die Konzentration auf wenige Medienunternehmen schadet der Vielfalt. Doppelt betroffen sind Freie, da ihre Beiträge immer öfter ohne zusätzliche Vergütung mehrfach veröffentlicht werden.

PROFESSIONALISIERUNG UND VERNETZUNG

Alle Landesverbände haben Programme für Freie, die gut funktionieren. Diese Tagungen, Seminare und Webinare mit Netzwerk-Effekt und Service-Charakter werden gesammelt, beschrieben und decken folgende Bereiche ab:

1. Veränderungen in der Arbeitswelt
2. Handwerkszeuge und bewährte Tools
3. Erfolgreiche Fortbildungsformate für Freie – Seminare und Workshops
4. Kreativität – neue Wege finden
5. Self Care (wie gehe ich selber mit mir und meiner Zeit um)
6. Co-Working im virtuellen Raum
7. Arbeits- und Lebensmodelle

BERUFS- UND VERBANDSINTERNE THEMATIK

Auf Veranstaltungen, die sich mit den internen Abläufen im DJV befassen sollen, soll die Thematik der angemessenen, modernen **Interessenvertretung für Freie** im Fokus stehen. Das kann Thema von Tagungen oder auch Gremiensitzungen sein.

DAS BILD VOM „LAUFEN“

Das „Jahr der Freien“ soll durch das Bild bzw. die Metapher des Laufes/Laufens vermittelt werden, das für Dynamik, Veränderung, Fortschritt, Verbesserung steht. Dabei sollen echte Veranstaltungen durchgeführt werden, bei denen gelaufen wird und auch die Teilnahme an Lauf-Großveranstaltungen erfolgt (wie derzeit schon in Hamburg der Fall).

Allerdings soll es dabei nicht nur um Marathon-Veranstaltungen gehen, sondern auch einfache, kurze Laufveranstaltungen, Wanderungen und Spaziergänge. Damit ist es denkbar, dass auch in den DJV-Ortsvereinen eine „Freien-Wanderung“ oder ein „Freien-Spaziergang“ stattfindet und das Thema auf allen Ebenen des DJV wahrgenommen wird.

Um die einzelnen Aktionen zu verbinden, soll ein Staffelstab, in den das Motto der Lauf-Aktion eingearbeitet ist, von Veranstaltung zu Veranstaltung weitergegeben werden. Das soll auch die Verbindung innerhalb aller Mitglieder des DJV im Interesse der Freien symbolisieren.

MITMACHEN

Interessierte Aktive im DJV aus allen Gremien, in allen Landesverbänden, Regional-, Bezirks- und Ortsvereinen, in Betriebsgruppen, Betriebs- und Personalräten und anderen Fachgruppen und natürlich alle anderen Mitglieder sind dazu eingeladen, zusammen mit Organisationsteam Veranstaltungen im Jahr der Freien durchzuführen. Interessierte wenden sich an das DJV-Referat Freie Journalisten. Dort können auch Termine für Freie gemeldet werden, die aus eigener Initiative durchgeführt werden.

Auf der DJV-Internetseite ist die Aktion unter djh.de/DJV4Freie zu finden, in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag **#DJV4Freie**. Auch auf Facebook unter facebook.com/djvfreie, auf instagram.com/DJV4Freie und auf twitter.com/djvfreie werden Informationen (und Bilder!) gesammelt.

FAIRhaltenskodex

VORBEMERKUNG ...

Hauptberufliche freie Journalistinnen und Journalisten (Freie) sind für ein redaktionelles Produkt (Zeitung, Zeitschrift, Internet, Radio, Fernsehen) unverzichtbar. Sie ergänzen und bereichern die redaktionelle Arbeit der angestellten Redakteurinnen und Redakteure (Feste) durch Ideen, Vielfalt und spezielles Können. Eine faire Zusammenarbeit von Festen und Freien sichert neben der Qualität des journalistischen Produkts auch den kollegialen und gewerkschaftlichen Zusammenhalt.

Auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung gehen Feste und Freie im Berufsalltag fair miteinander um, wenn sie insbesondere folgende „SelbstFAIRständigkeit“ beachten ...

FESTE ...

FAIR

... nutzen ihre Spielräume, soweit diese vorhanden sind, damit Freie ein angemessenes Honorar erhalten. Es ist Konsens zwischen Festen und Freien, dass die Honorierung fair und mindestens nach Sätzen erfolgen sollte, die zwischen den Tarifparteien bzw. den Verbänden vereinbart wurden (zum Beispiel Tarifverträge für arbeitnehmerähnliche freie Journalisten, Honorarrahmen und Gemeinsame Vergütungsregeln).

VERBINDLICH

... erteilen Aufträge an freie Mitarbeiter verbindlich, sie legen Beitragsart, Umfang, Honorar und Liefertermin sowie mögliche Spesen und Reisekosten fest. Auch mündliche Absprachen gelten als Vertrag, wenn möglich sollten sie hinterher kurz schriftlich bestätigt werden.

ZEITNAH

... entscheiden zeitnah über Themenvorschläge freier Journalisten. Exklusive Themen / Ideen werden bei Ablehnung nicht an andere vergeben oder selbst bearbeitet.

SICHER

... sprechen wesentliche Veränderungen an Inhalt und Umfang vor Veröffentlichung ab. Sie informieren die Freien über den Zeitpunkt der Veröffentlichung sowie über eine eventuelle Verschiebung und weitere Verwendung.

ANSTÄNDIG

... achten darauf, dass Redaktionen vereinbarungsgemäß gelieferte Beiträge in vollem Umfang zeitnah honorieren, auch wenn diese nicht oder nur gekürzt publiziert werden. Dazu gehören auch die Reisekosten (in tatsächlicher Höhe nach Belegen abgerechnet).

KOLLEGIAL

... setzen Freie, die urheberrechtlich berechnete Ansprüche stellen, nicht unter Druck.

INFORMATIV

... informieren regelmäßig mitarbeitende Freie über wesentliche Veränderungen in Redaktion und Medienhaus.

FREIE....

KALKULIERBAR

... beschreiben ihre Angebote – ggf. in einem schriftlichen Expose – so, dass sich die Redaktion ein genaues Bild vom geplanten Beitrag machen kann. Die Umsetzung orientiert sich an den Vertragsabsprachen.

FREIMÜTIG

... informieren über Mehrfachverwertungen.

VERLÄSSLICH

... teilen der Redaktion mit, wenn sie kein Erstveröffentlichungsrecht einräumen.

PÜNKTLICH

... informieren die Redaktion rechtzeitig, falls sie einen Auftrag nicht zum verabredeten Zeitpunkt oder im vereinbarten Umfang erfüllen können.

SELBSTKRITISCH

...Wenn erforderlich, bessern sie ihren Beitrag innerhalb einer angemessenen Frist nach.

TRANSPARENT

... legen Interessenkonflikte offen, die für den Auftrag bedeutsam sind.

GLAUBWÜRDIG

... sichern nach besten Wissen und Gewissen zu, das Urheberrecht am gelieferten Beitrag umfassend zu besitzen.

UND WAS FÜR BEIDE GILT ...

Der DJV erwartet, dass sich Feste und Freie in den Medienhäusern dafür einsetzen, dass Tarife, Honorare und Vergütungsregeln in vollem Umfang gelten und die Rechte der Freien gewahrt bleiben. Sollten Anordnungen der Arbeitgeber dagegen stehen, setzen sich Freie und Feste – auch mit Hilfe von Personalräten – gemeinsam und solidarisch für deren Änderung ein.

*(Beschlussen auf dem Verbandstag des
Deutschen Journalisten-Verbandes 2012)*

CHARTA DER FREIENRECHTE

PRÄAMBEL

Freie Journalisten sind eine wachsende und für den Journalismus unentbehrliche Gruppe in der Medienbranche. Diese Charta dient der Europäischen Journalisten-Föderation, ihren nationalen Mitgliedsorganisationen und der IJF und als wichtige Grundlage zur Verbesserung der rechtlichen, sozialen und beruflichen Situation der Freien.

1. Jeder Freie Journalist hat das Recht sich einer Gewerkschaft anzuschließen und durch kollektive Zusammenarbeit die Situation der Freien und anderer Journalisten zu verbessern. Freie Journalisten und ihre Gewerkschaften sollen das Recht haben, Leistungen anzubieten, die die Solidarität der Freien Journalisten untereinander und mit den festangestellten Journalisten fördert.
2. Jeder Freie Journalist soll über die gleichen Berufs- und Standesrechte wie festangestellte Journalisten verfügen. Hierzu zählen insbesondere das Recht auf Information, auf Quellenschutz und Wahrung ethischer Standards.
3. Jeder Freie Journalist hat Anspruch auf einen schriftlichen Vertrag. Jeder Freie Journalist hat bei Verhandlungen das Recht darauf, als gleichberechtigter Partner behandelt zu werden.
4. Jeder Freie Journalist hat Anspruch auf sein Urheberrecht. Alle Freien Journalisten müssen über unabdingbare Urheberpersönlichkeitsrechte verfügen. Freie Journalisten müssen das Recht auf Tarifverhandlungen über ihre Urheberrechte haben.
5. Jeder Freie Journalist hat das Recht die für ihn geeignete Form seiner freiberuflichen Tätigkeit zu wählen. Finanziell abhängige Scheinselbständige sollen wie Angestellte behandelt werden und Die ihnen somit zustehenden gesetzlichen und sozialen Leistungen erhalten.
6. Jeder Freie Journalist soll ein Recht auf eine den angestellten Journalisten vergleichbare soziale Absicherung haben. Dies gilt insbesondere für
 - a) Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
 - b) Rente
 - c) Arbeitslosenversicherung
 - d) Mutterschafts- und Erziehungsgeld, ElternzeitDieser Schutz kann entsprechend den nationalen Bestimmungen unterschiedlich geregelt werden.
7. Jeder Freie Journalist hat ein Recht auf gleiche Behandlung und auf eine angemessene Vergütung, die nicht zu einer Gefährdung der Stellung festangestellter Journalisten durch Billiglohn führen darf. Dies umfasst das Recht – auch bei gefährlichen Einsätzen – bei Aus- und Weiterbildung, Versicherung und Sicherheit genauso gestellt zu werden wie festangestellte Journalisten bei solchen Einsätzen.

(Beschlossen von der Internationalen und der Europäischen Journalisten-Föderation)

FÜR FREIEN JOURNALISMUS UNTERWEGS – AUFZEICHNUNGEN VON:

(Vorname)

(Nachname)

Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)



Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)



Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)



Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)



Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)

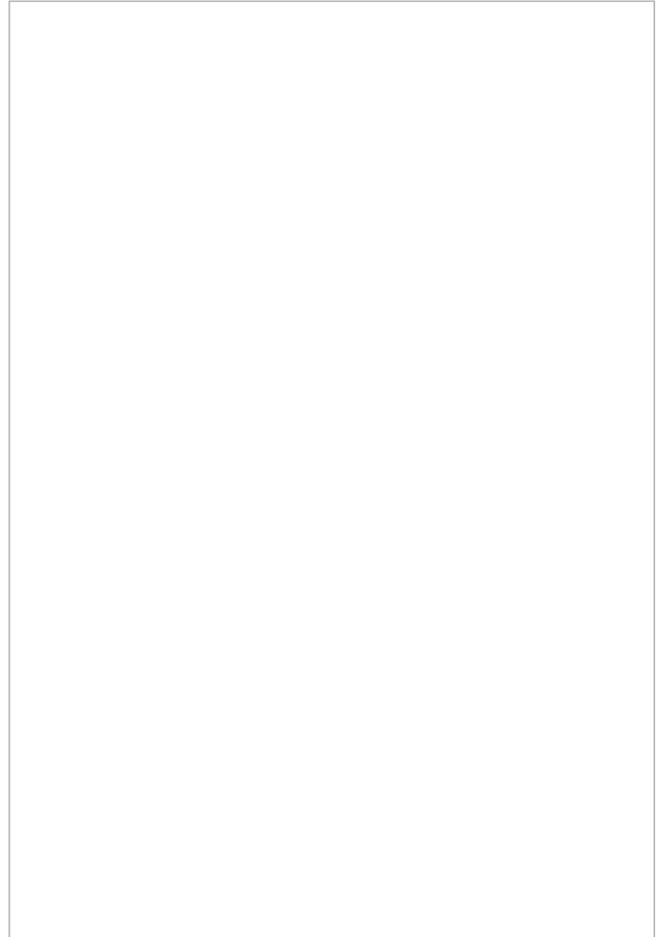
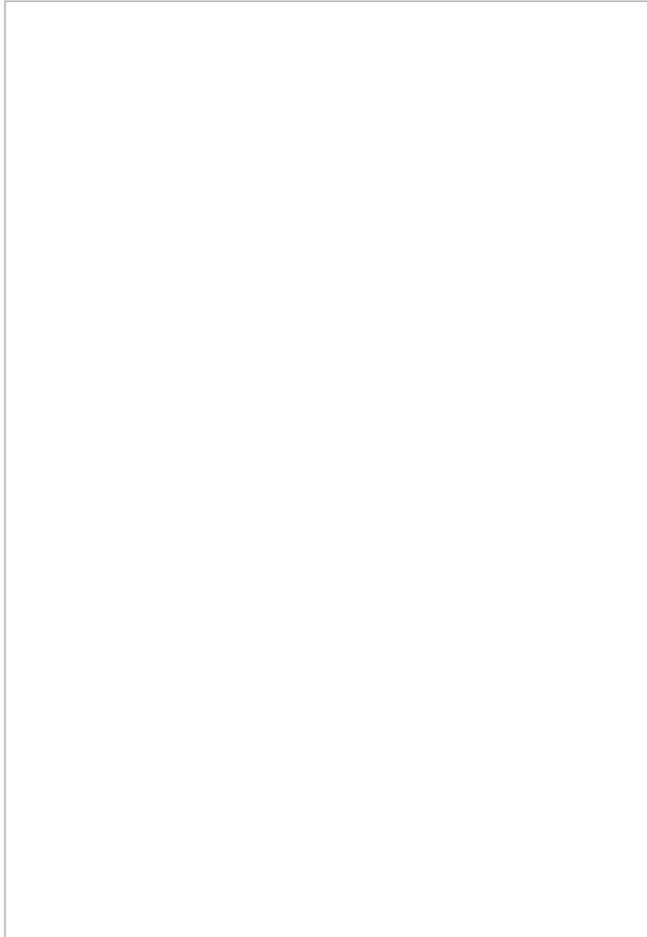


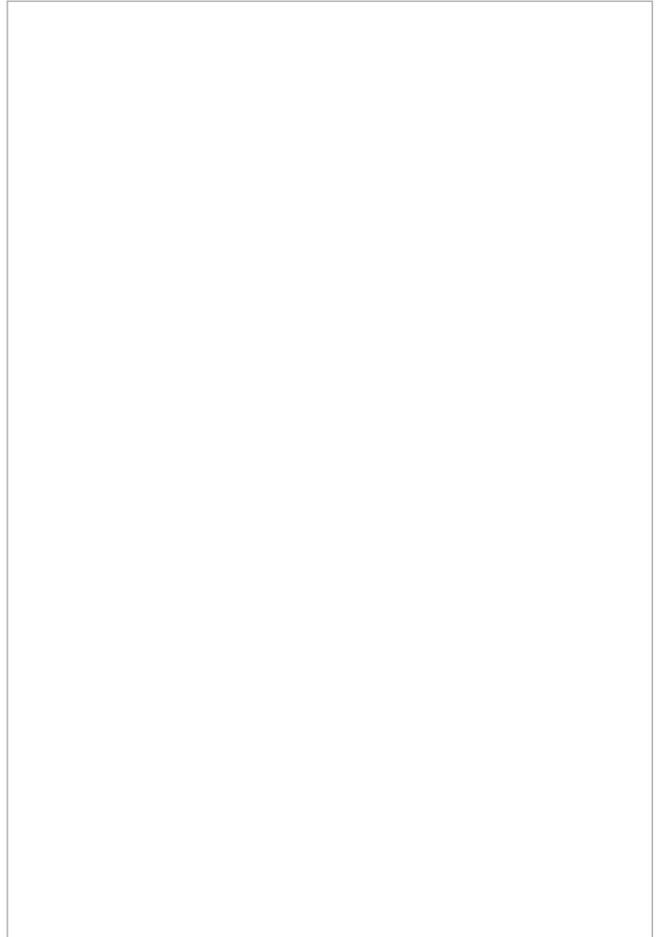
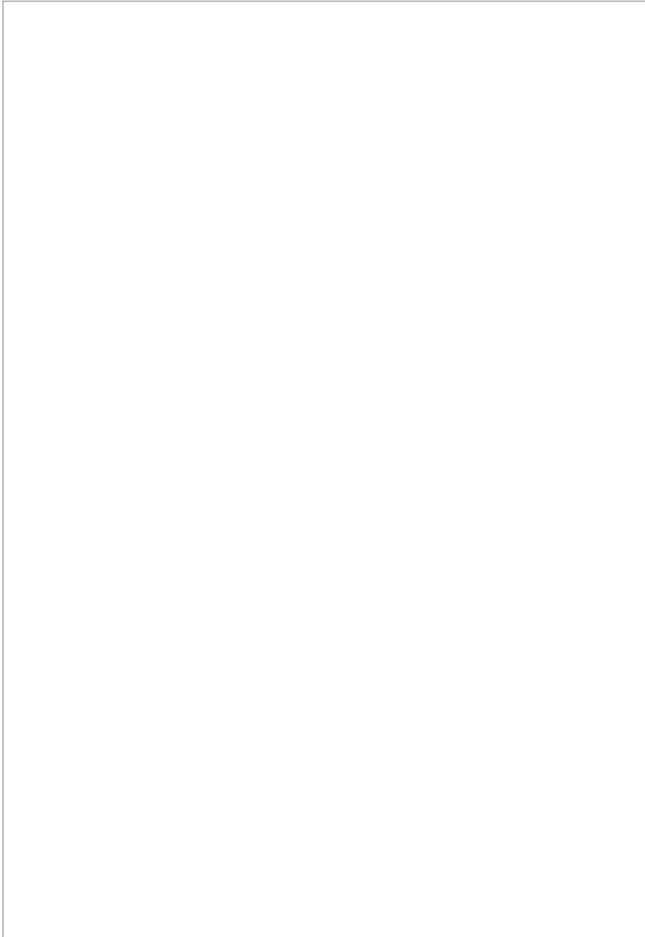
Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)

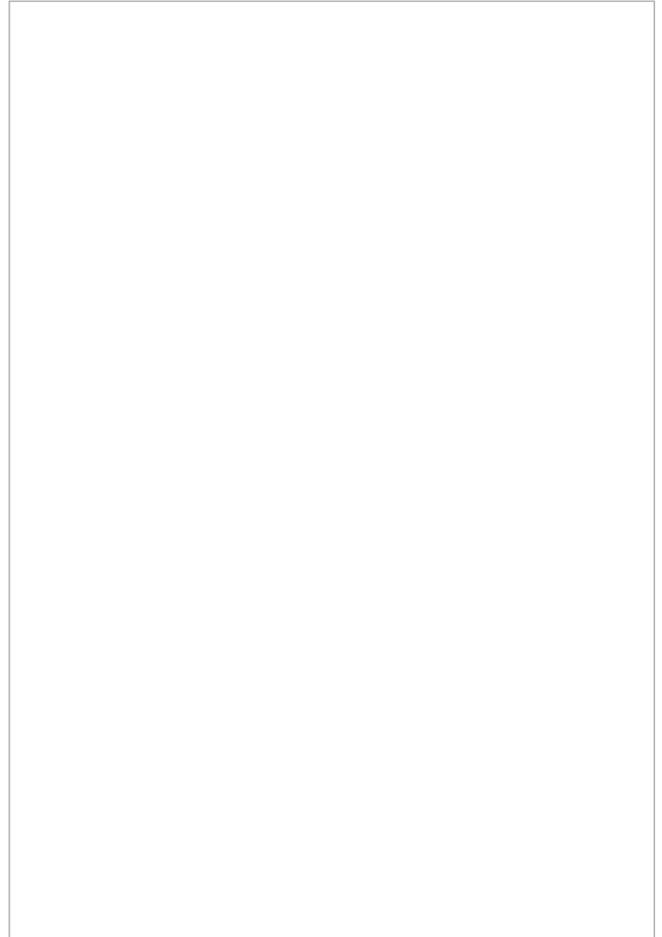
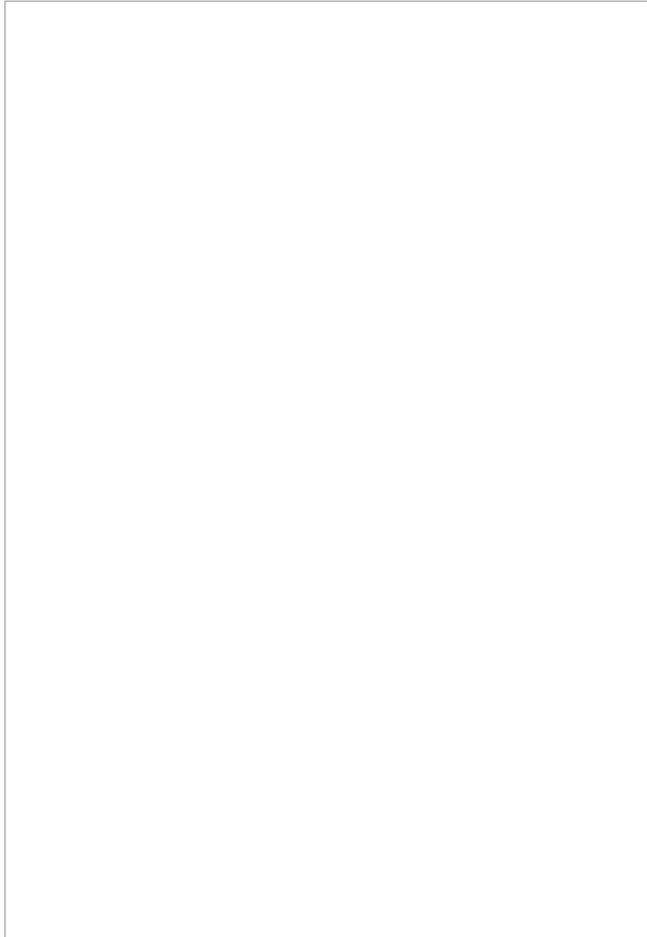


Nr.	Datum	Ziel/ Veranstaltungsort	Strecke (Route sowie km)	Bemerkungen/ Kommentare	Andere Anwesende (Namen/Zahl)	Bestätigung (Stempel, Unterschrift, Foto, Link auf Blog-Beitrag etc.)









ADRESSEN FÜR DEN FREIEN JOURNALISMUS

Der freie Journalismus ist nicht alleine unterwegs. Er organisiert sich untereinander, er trifft sich, er beschäftigt Menschen, die etwas für ihn tun, während er sich der Berichterstattung widmet. Einige dieser Adressen finden sich hier aufgelistet. Es sind Orte, bei denen Wanderer mit dem Freilaufbuch (und auch ohne) stets willkommen sind, für eine Beratung, für eine Diskussion oder auch nur für eine Tasse Kaffee. Natürlich hilft es, wenn Sie sich vorher melden und einen Termin vereinbaren, weil vor Ort oft viel Arbeit auf dem Tisch liegt. In jedem Falle aber gilt: mit dem Freilaufbuch sind Sie stets willkommen. Übrigens finden Sie auf Ihren Wanderungen oder Läufen auch eigene gute Orte. Tragen Sie sie doch hier ein und melden Sie sie auch online beim digitalen Freilaufbuch unter djv.de.

DER DJV-BUNDESVERBAND

DJV Geschäftsstelle Berlin
Torstr. 49, 10119 Berlin
Tel.: 030 / 72 62 79 2-0
Fax: 030 / 72 62 79 2-13
E-Mail: djv@djv.de
www.djv.de

DJV Geschäftsstelle Bonn
Bennauerstr. 60, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 20 17 2-0
Fax: 0228 / 20 17 2-35
E-Mail: djv@djv.de
www.djv.de

DJV-Verlags- und Service GmbH
Bennauerstr. 60, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 24 14 64
Fax: 0228 / 24 15 98
E-Mail: mur@djv.de
www.djv.de

DJV Verlags- und Service GmbH
Versicherungsmakler Helge Kühl
Aschauer Weg 4, 24214 Neudorf
Tel.: 04346 / 296 02 00
Fax: 04346 / 296 02 07
E-Mail: hkuehl@djv.de
www.djv.de/service

DJV-LANDESVERBÄNDE

DJV Landesverband
Baden-Württemberg
Herdweg 63, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 22 249 54 0
Fax: 0711 / 22 249 544 4
E-Mail: info@djv-bw.de
www.djv-bawue.de

Bayerischer Journalisten-Verband
St.-Martin-Str. 64, 81541 München
Tel.: 089 / 54 50 41 80
Fax: 089 / 54 50 41 81 8
E-Mail: info@bjv.de
www.bjv.de

DJV-Landesverband Berlin
Alte Jakobstr. 79/80, 10179 Berlin
Tel.: 030 / 889 13 00
Fax: 030 / 889 13 022
E-Mail: info@djv-berlin.de
www.djv-berlin.de

JVBB Journalistenverband Berlin/Brandenburg
Alte Jakobstr. 79/80, 10179 Berlin
Tel.: 030 / 200 744 70
Fax: 030 / 200 744 79
E-Mail: info@jvbb-online.de
www.jvbb-online.de

DJV Landesverband Brandenburg
Bayernallee 8, 14052 Berlin
Tel.: 030 / 69 205 75 10
Fax: 030 / 69 205 75 19
E-Mail: kontakt@djv-bb.de
www.djv-bb.de

DJV Landesverband Bremen
Sögestr. 72, 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 32 54 50
Fax: 0421 / 33 78 12 0
E-Mail: info@djv-bremen.de
www.djv-bremen.de

DJV Landesverband Hamburg
Rödingsmarkt 52, 20459 Hamburg
Tel.: 040 / 36 97 100
Fax: 040 / 36 97 10 22
E-Mail: info@djv-Hamburg.de
www.djv-Hamburg.de

DJV Landesverband Hessen
Rheinbahnstr. 3, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 34 191 24
Fax: 0611 / 34 191 30
E-Mail: info@djv-hessen.de
www.djv-hessen.de

DJV Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Schusterstr. 3, 19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 56 56 32
Fax: 0385 / 55 08 38 9
E-Mail: info@djv-mv.de
www.djv-mv.de

DJV Landesverband Niedersachsen
Schiffgraben 15, 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 31 808 008
Fax: 0511 / 31 808 44
E-Mail: kontakt@djv-niedersachsen.de
www.djv-niedersachsen.de

DJV Landesverband NRW
Humboldtstr. 9, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 23 39 90
Fax: 0211 / 23-399 11
E-Mail: zentrale@djv-nrw.de
www.djv-nrw.de

DJV Landesverband Rheinland-Pfalz
Adam-Karillon-Str. 23, 55118 Mainz
Tel.: 06131 / 97 757 5
Fax: 06131 / 97 759 7
E-Mail: info@djv-rlp.de
www.djv-rlp.de

Saarländischer Journalisten-Verband
Gerberstr. 16, 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 39 086 68
Fax: 0681 / 39 086 56
E-Mail: info@djv-saar.de
www.djv-saar.de

DJV Landesverband Sachsen
Hospitalstr. 4, 01097 Dresden
Tel.: 0351 / 25 274 64
Fax: 0351 / 25 230 93
E-Mail: info@djv-sachsen.de
www.djv-sachsen.de

DJV Landesverband Sachsen-Anhalt
Merseburger Str. 106, 06110 Halle
Tel.: 0345 / 68 542 00 0
Fax: 0345 / 68 542 00 1
E-Mail: djvsachsenanhalt@t-online.de
www.djv-sachsen-anhalt.de

DJV Landesverband Schleswig-Holstein
Andreas-Gayk-Str. 7-11, 24103 Kiel
Tel.: 0431 / 95 886
Fax: 0431 / 97 83 61
E-Mail: kontakt@djv-sh.de
www.djv-sh.de

DJV Landesverband Thüringen
Anger 44, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 56 605 29
Fax: 0361 / 56 269 39
E-Mail: info@djv-thueringen.de
www.djv-thueringen.de

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

EJF- European Federation of Journalists
Fédération européenne des journalistes
Rue de la Loi – Wetstraat 155, B-1040 Brüssel / Belgien
Tel.: +32 2 235 22 00
Fax: +32 2 235 22 19
E-Mail: secretariat@europeanjournalists.org
www.europeanjournalists.com

IFJ – International Federation of Journalists Headquarters
IPC-Residence Palace, Bloc C
Rue de la Loi 155, B-1040 Brüssel / Belgien
Tel.: +32 2 235 22 00
Fax: +32 2 235 22 19
E-Mail: ifj@ifj.org
www.ifj.org

SOZIALES UND VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Künstlersozialkasse
Gökerstr. 14, 26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 97 34 05 15 00
Fax: 04421 / 75 43-5080
E-Mail: auskunft@kuenstlersozialkasse.de
www.kuenstlersozialkasse.de

Pensionskasse Rundfunk
Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt
Tel.: 069 / 155-4100
Fax: 069 / 155-2853
E-Mail: mail@pkr.de
www.pensionskasse-rundfunk.de

Presseversorgungswerk
Wilhelmsplatz 8, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2056-0
Fax: 0711 / 2056-121
E-Mail: kontakt@presse-versorgung.de
www.presse-versorgung.de

Deutsche Krankenversicherung AG (DKV)
Gruppenversicherung
Victoriaplatz 1, 40198 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 477-2057
Fax: 0211 / 477-2686
E-Mail: peter.hoffmann@dkv.com
www.dkv.com

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
gesetzliche Unfallversicherung
Massaquoiassage 1, 22305 Hamburg
Tel.: 040 / 5146-0
Fax 040 / 5146-2146
E-Mail: kundendialog@vbg.de
www.vbg.de

Berufsgenossenschaft Energie Textil
Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)
Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln

Tel.: 0221 / 3778-0
Fax: 0221 / 3778-1199
E-Mail: info@bgetem.de
www.bgetem.de

Initiative Urheberrecht
Taubenstraße 1, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)160 / 909 540 16
E-Mail: info@urheber.info
www.urheber.info

Verwertungsgesellschaft WORT (VG WORT)
Untere Weidenstraße 5, 81543 München
Tel.: 089 / 514 12-0
Fax: 089 / 514 12-58
E-Mail: vgw@vgwort.de
www.vgwort.de

VG Bild-Kunst
Weberstr. 61, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 91 5 4-0
Fax: 0228 / 91 53 4 39
E-Mail: info@bildkunst.de
www.bildkunst.de

BERUFSETHIK

Deutscher Presserat
Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin
Tel: 030 / 36 700 7- 0
Fax: 030 / 36 700 7- 20
E-Mail: info@presserat.de
www.presserat.de

BEI ANDEREN JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN UNTERKOMMEN

Hostwriter gUG

c/o Haus K166, Karl-Marx-Straße 166, 12043 Berlin

Tel.: 030 / 23544414

E-Mail: admin@hostwriter.org

<https://hostwriter.org/>

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts, des Telemediengesetzes (TMG) und des § 55 Absatz 2 Rundfunkstaatsvertrag (RStV):

Prof. Dr. Frank Überall
Bundesvorsitzender
Torstr. 49, 10119 Berlin

Ansprechpartner:

Kajo Döhning
Hauptgeschäftsführer
Deutscher Journalisten-Verband e. V.
Gewerkschaft der Journalistinnen
und Journalisten
Torstr. 49, 10119 Berlin
Tel.: +49 (0)30/72 62 79 20
Fax: +49 (0)30/726 27 92 13

Amtsgericht Charlottenburg, Berlin;
Vereinsregister-Nr. VR 23306

djv@djv.de

Redaktion:
Michael Hirschler

Verlag:
DJV-Verlags- und Service-GmbH, Bonn

Design/Layout und Druck:
inpuncto:asmuth GmbH, Bonn/Köln

Cover: Rolf Poss

Wir unterstützen Sie gerne
mit Fahrzeugen, Hotels,
Versicherungen &
noch mehr Service
djv.de/service

Freier
Journalismus –
Läuft!



V&S
DJV
Verlags- und Service GmbH
Bennauerstraße 60
53115 Bonn





Falls Ihnen einmal jemand sagt, Sie dürfen „aus Datenschutzgründen“ nicht fotografieren, zeigen Sie diesen Hinweis des DJV:

Im Journalismus und/oder in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeitstätige Mitarbeiter/innen können personenbezogene Daten für journalistische oder literarische Zwecke ohne Einwilligung der jeweiligen Personen verarbeiten, d.h. dürfen ohne deren Zustimmung ermitteln, fotografieren, filmen, speichern, veröffentlichen etc.

Rechtsgrundlage ist das Landespressegesetz bzw. Landesmediengesetz bzw. Landesdatenschutzgesetz in Verbindung mit Artikel 85 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie Artikel 5 Grundgesetz und Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (Recht auf Presse-, Rundfunk-, Medien-, Meinungs- und Informationsfreiheit).

Vor einer eventuellen Verbreitung sind die Vorgaben der §§ 22, 23 des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KUG) zu beachten. Sollten Sie berechtigte Interessen haben, die Ihrer Ansicht nach gegen eine Verbreitung von Aufnahmen sprechen, können Sie diese der/dem Mitarbeiter/in selbstverständlich schon jetzt mitteilen.

MEHR INFORMATIONEN AUF
FOTOFREIHEIT.ORG

